

Der Brunnerbrief

No. 17/2015 – 02.10.2015



Foto der Woche: Zu Gast beim afghanischen Botschafter in Berlin, Hamid Sidig.

25 Jahre Deutsche Einheit

Viele können sich erinnern, wo sie vor 25 Jahren am 3. Oktober waren. Als frisch gewählter Bürgermeister der Stadt Illertissen, setzte ich mich nach einer langen Stadtratssitzung am 2. Oktober 1990 in mein Auto und fuhr nach Thum, ein altes Bergbaustädtchen im Erzgebirge und damals seit einigen Monaten unser „Patenkind“ in Sachsen. Den Moment der Wiedervereinigung erlebte ich – unspektakulär genug – auf der Autobahn. Nach einem eindrucksvollen Festakt auf dem Marktplatz reisten mein Amtskollege und ich zurück nach Bayern, wo wir ein zweites Wiedervereinigungsfest feierten. Schön war es! Die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Thumern ist eines von zahllosen Beispielen, mit welcher Aufbau- und Integrationsleis-

tung wir in Ost und West den Weg der deutschen Einheit geebnet haben. Die Lebensverhältnisse gleichen sich zunehmend an, wenn gleich die Unterschiede in einigen Bereichen noch immer deutlich sind. Nach dem Auslaufen des Solidarpakts 2019 ist deshalb eine Förderung strukturschwacher Regionen weiterhin nötig. Das gilt jedoch in gleicher Weise für Regionen in den alten Bundesländern. Auch in Thum muss sich noch einiges ändern: Bei der letzten Stadtratswahl kam die SPD auf 3,5 Prozent. Der „Verein Jugendblasorchester“ hingegen auf 12,9.

Nukleare Abrüstung fortsetzen

Schaut man auf die nackten Zahlen der in Deutschland stationierten US-Atomwaffen (rund 5000 zur Zeit des Kalten Krieges gegen-



www.facebook.com/Brunner.SPD

über ein paar Dutzend heute), ist der Abrüstungspolitik im Kernwaffenbereich ein großer Erfolg gelungen. Trotzdem: Jede Atomwaffe ist eine zu viel. So bleibt das Ziel der SPD, bleibt mein Ziel, eine Welt ohne Atomwaffen. Das ist ebenfalls aktuelle Beschlusslage des Deutschen Bundestages. Nichtsdestotrotz darf man die politische Weltlage dabei nicht ausblenden. Insbesondere seit dem Konflikte in der Ukraine haben sich die Beziehungen zwischen den USA und Russland verschärft – keiner der beiden Staaten wird zu einem solchen Zeitpunkt an atomare Abrüstung denken. Gleich

zeitig können auf anderen Bühnen Erfolge erzielt werden, man denke an das gelungene Atomabkommen mit dem Iran. Daran gilt es anzuknüpfen. Meine gestrige Rede im Plenum des Bundestages zu diesem Thema findest Du [hier](#) oder auf meiner Internetseite www.karlheinzbrunner.de.

Asylprüfungen beschleunigen

Die Flüchtlings- und Asylpolitik ist diese Woche erneut eines der bestimmenden Themen in der Hauptstadt. Dazu fand gestern die 1. Lesung zum „Asylverfahrensbeschleunigungsgesetz“ im Plenum statt. Dies ist ein

erster wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Die Bundesregierung möchte dazu weitere Länder, vor allem Westbalkanstaaten, als sichere Herkunftsländer einstufen. Meine Bedenken dazu habe ich bei der Befragung der Bundesregierung geäußert. Für einen Irrglauben halte ich, dass eine Einstufung eines

Landes als „sicher“ dazu führt, dass Menschen, die ohne Perspektive und in Armut leben, es aufgeben zu versuchen, in die EU zu gelangen. Deshalb bin ich froh, dass ich mich bei Treffen mit dem

afghanischen Botschafter und dem serbischen Militärattaché über die Flüchtlingsursachen austauschen konnte. Wir sind uns einig, dass sich die Lage nur entspannt, wenn Perspektiven für die Menschen in ihren eigenen Ländern geschaffen werden und für Frieden gesorgt wird. Wie der afghanische Botschafter einräumte, können sich diese Länder aus eigener Kraft nur schwerlich konsolidieren und für Stabilität sorgen.

Besuch aus Krumbach

Nach dem Besuch aus der Realschule Vöhringen vergangene Woche, waren gestern die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Krumbach in dieser Woche zu Gast im Bundestag.



Meinung & Kontakt

Über Lob, Kritik und Anmerkungen freue ich mich! Du kannst mich per E-Mail unter karl-heinz.brunner@bundestag.de oder per Post unter der Adresse

Karl-Heinz Brunner MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

erreichen. Die Türen meiner Wahlkreisbüros in Neu-Ulm und Kempten stehen zudem jederzeit offen.



www.facebook.com/Brunner.SPD

